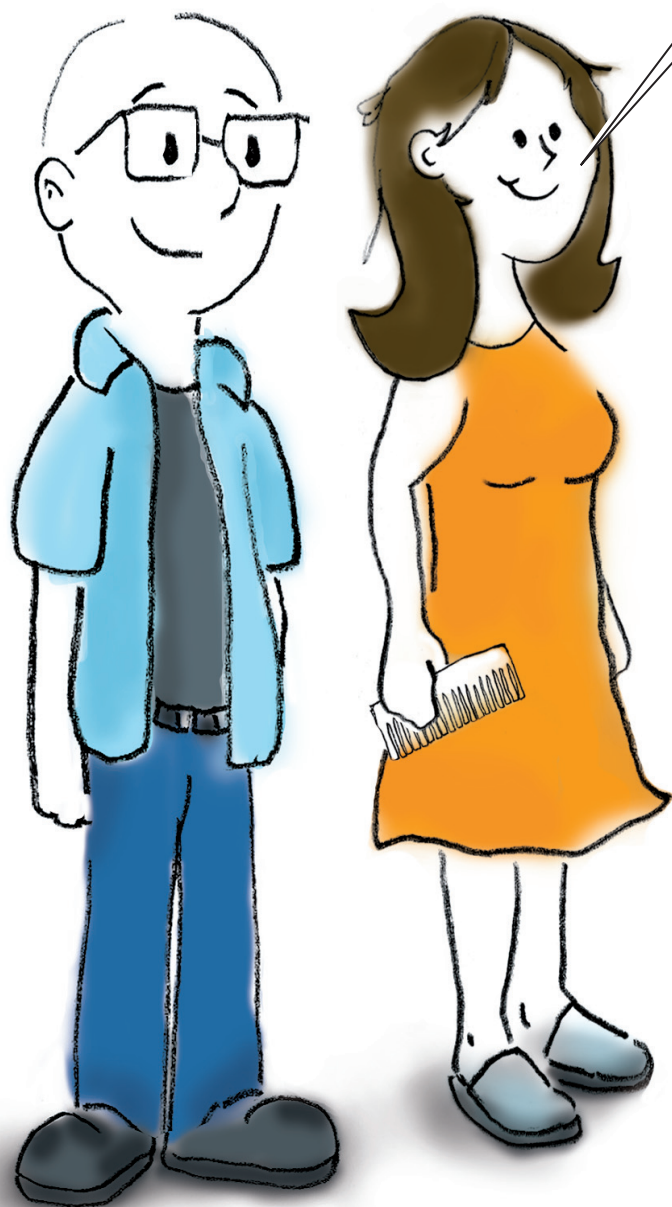


„Den Großputz können Sie sich sparen. Alle Köpfe kontrollieren ist wichtig!“



Wir haben Kopfläuse, Sie auch?

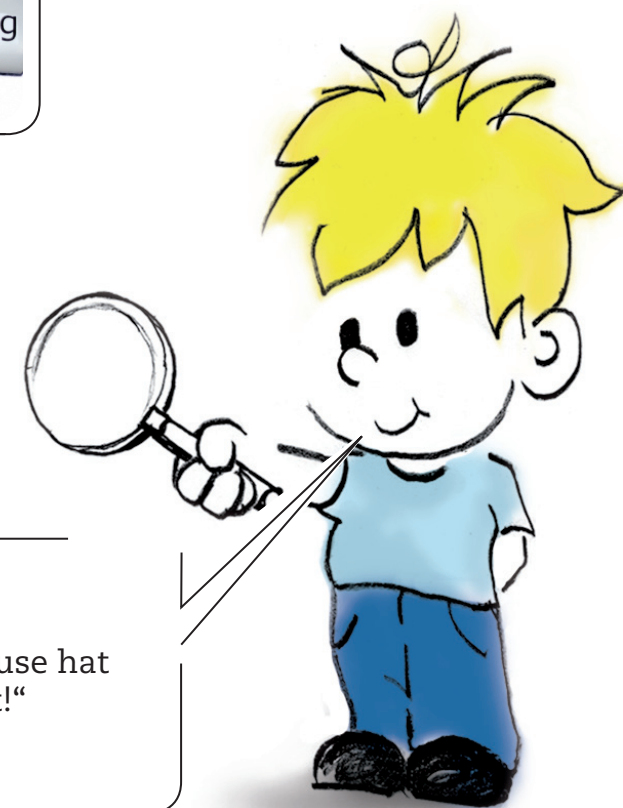
Liebe Eltern,

in dieser Gemeinschaftseinrichtung haben mehrere Kinder Kopfläuse. Weil die Kopfläuse leicht von Kind zu Kind übertragen werden, bitten wir Sie, Ihr Kind zu untersuchen. Helfen Sie mit, alle befallenen Kinder zu entdecken, denn nur so können wir das Kreisen der Läuse schnell beenden.

Besorgen Sie sich einen Läusekamm. Diesen erhalten Sie hier in der Einrichtung, im Internetshop der Pediculosis Gesellschaft oder in der Drogerie oder Apotheke. Achten Sie auf einen Zinkenabstand von weniger als 0,3 mm und weisen Sie den Apotheker beim Kauf darauf hin, dass Sie den Kamm zur Diagnose benötigen. Ideal ist eine helle Farbe. Außerdem brauchen Sie einen groben Plastikamm oder eine abspülbare Plastikbürste sowie handelsübliche Pflegespülung zum Auswaschen und Papiertaschentücher oder ein helles Stofftuch.

So geht's:

- Waschen Sie die Haare Ihres Kindes wie gewöhnlich.
- Verteilen Sie die Pflegespülung gleichmäßig im Haar und entwirren Sie die Haare mit dem groben Plastikamm oder der Plastikbürste. Nicht ausspülen!
- Kämmen Sie mit dem Läusekamm Strähne für Strähne durch und streichen Sie den Kamm auf dem Tuch ab. Bei Kopflausbefall entdecken Sie dort die Läuse.
- Wenn Sie nicht sicher sind, ob etwas eine Laus ist, warten Sie, bis es trocken wird und halten Sie ein Haar daran: Wenn es sich festhält und darauf langkrabbelt, ist es eine Laus.
- Reinigen Sie den Kamm bei Bedarf mit einer alten Zahnbürste/ Handwaschbürste oder mit einem Zahnstocher.



„Das erste Mal Läuse hat gar nicht gejuckt!“

Was tun, wenn Sie Kopfläuse finden?

Geschwister und (Groß-)Eltern sind besonders ansteckungsgefährdet, denn die Läuse verbreiten sich beim Haar-zu-Haar-Kontakt. Untersuchen Sie also zunächst alle anderen Familienmitglieder mit nassem Auskämmen mit Pflegespülung. Kinder, die in Schule oder Kindergarten Kontakt mit Ihrem Kind hatten, müssen auch untersucht werden, damit sich Ihr Kind nicht erneut anstecken kann. Informieren Sie also alle Eltern und die Gemeinschaftseinrichtung.

Zur Behandlung benötigen Sie ein Kopflausmittel aus der Apotheke, das Sie im Abstand von 8-10 Tagen zweimal anwenden. Mit der zweiten Behandlung töten Sie die nach der ersten Behandlung geschlüpften Läuse bevor sie wieder Eier legen können. Nutzen Sie die Auskämmmethode, um zwischenzeitlich nachgeschlüpfte Läuse zu entfernen und nach Abschluss der Behandlung den Erfolg zu kontrollieren.

Folgende Läusemittel genügen derzeit den Qualitätsanforderungen der Deutschen Pediculosis Gesellschaft e.V.. Lassen Sie sich in der Apotheke beraten, welches Mittel am besten zu Ihren Vorstellungen passt. Wenden Sie das Mittel streng nach Vorschrift des Herstellers an. / Stand: April 2008

Pyrethroide

- Infectopedicul
- Goldgeist Forte
- Jacutin Pedicul Spray

Dimeticone

- Nyda L
- Etopril (Hedrin)

Wirkung durch waschaktive Substanzen

- Mosquito Läuseshampoo

Behandlung durch mechanische Entfernung

- Bug Buster Kit

Großputz im Haushalt?

Anders als früher vermutet ist Saubermachen nicht so wichtig, denn Kopfläuse werden nur sehr selten über Gegenstände übertragen und können außerhalb des Kopfes höchstens 3 Tage überleben. Konzentrieren Sie sich also auf die Untersuchung aller Köpfe in der Familie.

Wenn Sie danach noch Energie übrig haben, können Sie Staubsaugen, Wäsche waschen und „verlauste“ Gegenstände 3 Tage in Plastiktüten an die Seite legen.

„Läuse sind gar nicht gefährlich. Aber Mama macht immer voll den Stress.“



Muss mein Kind wegen Kopfläusen zu Hause bleiben?

Wenn Sie heute die Kopfläuse entdecken und die Behandlung wie vorgesehen beginnen, kann Ihr Kind morgen wiederkommen. Ein ärztliches Attest ist nicht erforderlich, Sie können die Behandlung

selbst bestätigen. Vergessen Sie nicht die Wiederholungsbehandlung in 8-10 Tagen und die Erfolgskontrolle durch Auskämmen!

Herausgeber: Deutsche Pediculosis Gesellschaft e.V., Siemeringstraße 1a, 30655 Hannover / Die Deutsche Pediculosis Gesellschaft e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der seine Arbeit der Aufklärung über Kopfläuse widmet. Dieses Plakat sowie weitere Materialien finden Sie auf der Homepage der Gesellschaft. Die Deutsche Pediculosis Gesellschaft e.V. hat die Informationen auf diesem Plakat nach bestem Wissen und Gewissen sorgfältig zusammengestellt. Trotzdem kann dieses Plakat nicht die Beratung durch Ihren Arzt oder Apotheker ersetzen. Jede Haftung außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen.

Weitere Informationen unter: <http://www.pediculosis-gesellschaft.de>